

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht.



Rat und Hilfe im Trauerfall

Bornkessel[®]

— BESTATTUNGEN —

Bornkessel®

— BESTATTUNGEN —



Nordhäuser Straße 105
0361 - 2 60 15 00

Stotternheim · Erf.-Landstr. 87
036204 - 6 01 53

Tag und Nacht
0172 - 36 451 02

www.bestattung-erfurt.de

Rat und Hilfe im Trauerfall

Was tun im Trauerfall?

Vorwort 4

Erste Maßnahmen 5

Benötigte Unterlagen

Checkliste - Unterlagen für den Bestatter 6

Checkliste - Unterlagen für Angehörige 7

Einzelheiten der Bestattung

Erbbestattung, Feuerbestattung 8

Seebestattung, Anonymbestattung 9

Alternative Bestattungsformen 11

Überführung 12

Verstorbene noch einmal sehen 12

Kerzenlicht 12

Musikalischer Rahmen 13

Trauerfloristik 14

Andenken und Trauergeschenke 15

Beileid und Kondolenz / Anteilnahme 15

Kleidung 16

Terminabsprachen und Gespräche

Trauerfeier und Bestattung 17

Traueranzeigen und Drucksachen

Traueranzeigen 18

Trauerdrucksachen 18

Digitales Trauern 19

Trauerarbeit

Zeigen und Verarbeiten von Trauer 20

Gedenken 20

Danksagung 21

Dienstleistungen im Überblick

Organisatorische Abwicklung 22

Schlusswort 22

Persönliche Notizen 23

Was tun im Trauerfall?

Vorwort

Das Lebensende eines geliebten Menschen wird weit weggeschoben bis es endgültige Realität ist. Nun beginnen wir unsere Endlichkeit zu begreifen. Und selbst wenn ein Mensch schwer krank ist und sterben wird, verschont uns jenes Wissen nicht vor der Endgültigkeit.

Den Tod jedoch nicht zu tabuisieren und viel mehr als einen allgegenwärtigen Teil des Lebens zu verstehen und sich bereits zu Lebzeiten bewusst mit dem Tod auseinander zu setzen, auch mit dem eigenen, ist ein Prozess der Erkenntnis, vor allem aber der Selbstbestimmung.

Das Gefühl des Verlustes bei den Hinterbliebenen ist dann jenes, welches zurückbleibt und das gewohnte Gleichgewicht gerät ins Wanken. Es beginnt die Zeit des Trauerns. Die Trauer ist sehr wichtig, denn sie bedeutet Abschied zu nehmen. Doch einen Menschen loszulassen ist für uns eine der schwersten Aufgaben überhaupt. Eine Herausforderung, die uns viel Kraft abverlangt, jedoch notwendig ist, um den Halt im Leben wiederzufinden und den erfahrenen Verlust zu bewältigen.

In dieser ersten Zeit der Trauer und vielen Entscheidungen möchten wir Ihnen gern als begleitender und einfühlsamer Ansprechpartner zur Seite stehen, um Ihnen so viele Dinge wie möglich abzunehmen. Wir bieten Ihnen mit Fachwissen, Kompetenz und Erfahrung alle Dienste aus einer Hand. So können wir gemeinsam herausfinden, wie ein passender und würdevoller Abschied Ihres Angehörigen gelingen kann.

Erste Maßnahmen

Ist der Tod Ihres Angehörigen zu Hause eingetreten, verständigen Sie bitte den Hausarzt, einen Notarzt (Rufnummer 112) oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Rufnummer 116117). Der Anruf muss nicht augenblicklich geschehen – sammeln Sie sich ruhig einen Moment. Rufen Sie an, sobald es Ihnen möglich erscheint. Der Arzt wird dann bei Ihnen vorbeikommen, Ihren Angehörigen untersuchen und anschließend den Totenschein ausstellen, welchen Sie bitte bei unserer Ankunft bereithalten. Handelt es sich um einen unnatürlichen Tod, wird der Arzt die Polizei benachrichtigen. Diese leitet dann zusätzliche Maßnahmen ein.

Stirbt Ihr Angehöriger in einem Pflegeheim, Krankenhaus oder Hospiz, werden die Mitarbeiter der jeweiligen Einrichtung den Arzt bzw. uns informieren. Im Krankenhaus darf der Verstorbene lediglich noch zwei bis drei Stunden in seinem Zimmer verbleiben. Danach wird der Verstorbene in die Pathologie gebracht. Die meisten deutschen Krankenhäuser verfügen über Aufbahrungsräume, in denen die Familie Abschied nehmen kann. Im Pflegeheim und Hospiz dürfen Verstorbene etwas länger in ihrem Zimmer verbleiben. Hier wird der Tote vom Bestatter direkt im Zimmer abgeholt.



Benötigte Unterlagen

In einem Sterbefall benötigen Sie zahlreiche Dokumente – sowohl für den Arzt, welcher den Totenschein erstellt, als auch für einige Behörden sowie den Bestatter und andere Beteiligten. Hierfür gibt es zwei Checklisten.

Checkliste – Unterlagen für den Bestatter

- Personalausweis bzw. Reisepass des Verstorbenen
- Krankenversicherungskarte
- Stammbuch der Familie, Eheurkunde oder andere urkundliche Nachweise über den Familienstand:
 - bei Ledigen die Geburtsurkunde
 - bei Verheirateten die Heiratsurkunde (bei einer im Ausland geschlossenen Ehe zusätzlich eine Anerkennung der Eheschließung)
 - bei Geschiedenen sowohl Heiratsurkunde als auch Scheidungsurteil (bei einer im Ausland geschiedenen Ehe zusätzlich eine Anerkennung der Scheidung)
 - bei Verwitweten die Sterbeurkunde des Ehepartners oder bei Verschollenen deren Todeserklärung
- Sozialversicherungsnummer bzw. Rentennummer
- Behindertenausweis (sofern vorhanden)

Checkliste – Unterlagen für Angehörige

- Testamente
- Versicherungsscheine der Lebens-, Sterbegeld- und Unfallversicherungen mit Beitragsbelegen
- Versicherungsnummern von sämtlichen anderen Versicherungen des Verstorbenen (Hausrat, Rente, Krankenzusatz, Haftpflicht, KfZ, Unfall, Rechtsschutz etc.)
- sämtliche Post- und Bankvollmachten
- Kundennummern von sämtlichen Verträgen (Telefon, Gas, Strom, Mobilfunk, Internet, Kabel-TV, Pay-TV etc.)
- Informationen über den Digitalen Nachlass (E-Mail-Konten, Social Media, Guthaben)
- Teilnehmernummer des Rundfunkbeitrages
- ein Foto des Verstorbenen
- Kleidung des Verstorbenen sowie weitere Sargbeigaben

Zusätzlich benötigte Unterlagen – sofern vorhanden:

- Bestattungsvorsorgevertrag
- Grabkarte bzw. Grabnummer
- Kundennummern von Abonnements (Zeitung, Zeitschriften)
- Mitgliedsnummern von Vereinen, Verbänden, Organisationen

Einzelheiten einer Bestattung

Erdbestattung

Jahrhundertlang war die Erdbestattung in Deutschland die traditionell übliche Bestattungsart. Der Gedanke, dass der Mensch so zurück in den Schoß der Natur kehrt, bereitet noch heute vielen ein tröstendes Gefühl. Hierbei wird der Tote durch den Bestatter hygienisch versorgt, angekleidet und in einen Vollholzsarg gelegt.

Bei Bestattungen Bornkessel können Sie sich zwischen einer Vielzahl von Sarg-Arten entscheiden: Klassische Eichensärge, Kiefern-särge, Pappelsärge, amerikanische Truhen und exklusive Truhen. Während der Trauerfeier dürfen sich die Angehörigen auf Wunsch am offenen Sarg von dem Verstorbenen verabschieden. Danach wird der Sarg geschlossen, von einem Bestatter in das Friedhofsgrab hinuntergelassen und mit Erde zugeeckt. Nach einer gewissen Zeit darf ein Grabstein auf die Ruhestätte gestellt und Blumen darauf gepflanzt werden. Sie können hierbei zwischen einem Reihengrab wählen, bei welchem der Friedhof über die Lage des Grabes entscheidet, und einem Wahlgrab, bei welchem Sie selbst entscheiden dürfen. In letzterem dürfen auch ganze Familien ihre letzte Ruhe finden.

Feuerbestattung

Die Feuerbestattung ist eine verbreitete Bestattungsart in Deutschland. Der Verstorbene wird in ein Krematorium überführt und zusammen mit dem Sarg eingäschert. Nach der Einäscherung wird die Asche des Verstorbenen in eine Urne gegeben. Es gibt zahlreiche Urnen-Varianten, aus denen Sie hier wählen können: Keramik-Urnen, Bio-Urnen oder Cupatan-Urnen.

Seebestattung

In Deutschland ist eine Seebestattung in der Nord- und Ostsee möglich. Der Verstorbene wird wie bei der Feuerbestattung eingeäschert und in eine spezielle Seebestattungsurne gefüllt. Diese besteht aus wasserlöslichem Material wie Keramik oder Salzkristall und löst sich im Meerwasser innerhalb weniger Stunden auf. Die Bestattung erfolgt auf hoher See und kann von den Angehörigen begleitet werden. Mit einem gebührenden Glockengeläut der Schiffsglocke überführt der Kapitän des Schiffes die Asche in das Meer. Die Angehörigen erhalten im Nachgang eine Karte mit den exakten Koordinaten der Beisetzung. Ein konkreter Ort der Trauer entfällt bei dieser Art der Bestattung.

Anonymbestattung

Seit einigen Jahren entscheiden sich immer mehr Menschen in Deutschland für eine Anonymbestattung. Genau wie bei der Seebestattung gibt es hier keine explizite Trauerstätte für die Angehörigen. Üblicherweise wird der Verstorbene verbrannt und die Asche in eine einfache Urne gefüllt. Diese wird durch einen Bestatter im Friedhof ohne Kennzeichnung der Grabstelle beerdigt. Für Angehörige ist es für gewöhnlich nicht gestattet, bei dieser stillen Beisetzung dabei zu sein. Es gibt keine Trauerfeier und keinen Grabstein, sodass eine Grabpflege entfällt. Der Bestatter sät Rasen oder Bodendecker auf das umgegrabene Erdstück, sodass nach einiger Zeit nichts mehr an die Grabstelle erinnert.

Suchen Sie eine niedrigpreisige Alternative dieser Bestattungsart, so bieten wir Ihnen eine kostengünstige Anonymbestattung an – sogar im Beisein der Angehörigen. Kommen Sie diesbezüglich gern auf uns zu.



Alternative Bestattungsformen

Baumbestattung – Einen Baum in den Garten pflanzen

Diese Beisetzungsmöglichkeit ist eine naturnahe Alternative zur konservativen Bestattung auf einem Friedhof. Die Asche des Verstorbenen wird dabei vom Wurzelwerk eines jungen Baumes aufgenommen und kehrt somit direkt in den Kreislauf des Lebens zurück. Dieser Erinnerungsbaum wird später an Ihre Hinterbliebenen übergeben und kann an einem Ort Ihrer persönlichen Wahl ausgepflanzt werden.

Naturbestattung

Eine Beerdigung im sogenannten „Friedwald“, „Ruhewald“ oder „Ewigforst“ wird derzeit immer beliebter. Genau wie bei der Erdbestattung steht hier der tröstende Gedanke im Vordergrund, nach dem Ableben wieder zurück zur Natur zu finden.

Eine Natur- oder Baumbestattung ist nur nach einer Einäscherung des Verstorbenen möglich. Hierbei wird eine Natururne verwendet, welche aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt ist. Diese wird nach der Trauerfeier in einem speziell dafür ausgewiesenen Friedwald bestattet.

Sie selbst oder Ihre Angehörigen können im Vorhinein selbst entscheiden, an welchem Baum des Waldes die Beisetzung stattfinden soll. Wenn gewünscht, kann dort auch ein Namensschild mit Grabspruch angebracht werden. Auf Kerzen, Grabsteine oder die traditionelle Grabpflege wird hingegen bewusst verzichtet, um die Naturbelassenheit des Grabes zu wahren.

Einzelheiten einer Bestattung

Überführung

Als vertrauensvoller Partner bieten wir unsere Hilfe an, wenn es um das Verbringen des Verstorbenen vom Sterbe- bzw. Auffindungsort zur Aufbahrungshalle, in die Trauerhalle des Friedhofs oder in das Krematorium geht.

Verstorbene noch einmal sehen

Diese Form des Abschiednehmens ist in der Trauerhalle des Friedhofs oder im Aufbahrungsraum des Krematoriums möglich. Um dem einen würdigen Rahmen zu verleihen, ist eine Absprache mit uns unabdingbar.

Kerzenlicht

In der weltweiten Trauerkultur spielen Kerzen eine tragende Rolle. Sie sind Zeichen der Andacht und vermitteln trauernden Menschen ein Gefühl von Wärme, Trost und Hoffnung. Ein Kerzenritual kann zudem als bewusster Abschied für die Hinterbliebenen dienen. Es erscheint nur wie eine kleine Geste, diese kann jedoch für einen Trauernden als letzter Gruß an den Verstorbenen große Wirkung entfalten. Es ist eine gute Möglichkeit den Angehörigen, Freunden und Bekannten, jedem Gast einer Trauerfeier die Chance zu geben, sich auf diese besondere Weise zu integrieren. Ganz persönliche und private Gedanken, die Jemand mit sich trägt, kommen durch diese aktive Handlung für jeden Einzelnen noch einmal besonders zur Geltung und können auf diese Weise Trost und Geborgenheit spenden. Die entzündeten Kerzen machen die Anteilnahme noch sichtbarer und zeigen, wir sind nicht allein beim Abschied nehmen.



Musikalischer Rahmen als stimmungsvolle Begleitung

Musik spielt im Leben vieler Menschen eine bedeutende Rolle. Sie kann bewegen, trösten, erheitern und tief verborgene Gefühle hervorholen. Besonders in der Zeit der Trauer kann sie eine wichtige Stütze sein.

Bestattungen Bornkessel bietet zahlreiche musikalische Möglichkeiten und vermittelt Ihnen gern Kontakte zu unserem professionellen Opersänger oder einem unserer erfahrenen Musiker an der Harfe, Trompete oder dem Jagdhorn. Zudem ist es Ihnen möglich, die Trauerfeier durch einen Fanfarenzug begleiten zu lassen.

Selbstverständlich können Sie auch Ihre persönliche Musikauswahl auf einer CD oder einem USB-Stick mitbringen, um gemeinsam mit uns die passenden Stücke für Ihre Trauerfeier auszuwählen.

Einzelheiten einer Bestattung

Trauerfloristik

Blumen stellen ein angemessenes Abschiedsgeschenk dar. Hatte der Verstorbene eine Lieblingsblume, dann lassen Sie daraus einen schönen Strauß oder Trauerkranz binden. Wenn nicht, dann wählen Sie ganz nach Ihrem Gefühl.

Gehören Sie nicht zu den direkten Angehörigen, dann legen Sie ruhig mit Freunden und Kollegen für einen gemeinsamen Grabkranz oder ein Gesteck zusammen. Der Kranz symbolisiert die Unvergänglichkeit der Seele und den ewigen Kreislauf der Sonne. Üblicherweise trägt er eine Schleife, auf welchem Ihre Namen sowie ein Gruß oder ein kurzer Spruch stehen. Überlegen Sie im Vorhinein, was auf der Schleife stehen soll und geben Sie den Trauerkranz einige Tage vor der Bestattung bei uns in Auftrag.

Alternativ können Sie als einzelne Person auch lose Blumen oder kleine Sträuße verschenken. Diese werden während der Beerdigung ins offene Grab gegeben. Gestecke und Kränze liegen meist um den Sarg oder die Urne gruppiert.



Andenken und Trauergeschenke

Wenn ein geliebter Mensch stirbt kann er in den Herzen der Angehörigen für immer weiterleben. Auch die Trauer um seinen Verlust wird die Angehörigen ein Leben lang begleiten. Erinnerungsstücke halten das Andenken des Verstorbenen wach und stellen sicher, dass der Schmerz und die Trauer der Hinterbliebenen nicht in Vergessenheit geraten. Diese Andenken können zum Beispiel persönliche Besitztümer des Verstorbenen wie Spielzeug, Kleidungsstücke oder auch ein Schmuckstück sein. Sie können sich aber auch individuelle Erinnerungsstücke schaffen oder anfertigen lassen.

Es kann eine Geste der Zuwendung sein den Trauer Gästen einen persönlichen Gegenstand des Verstorbenen zu überlassen. Wichtig ist dabei nicht der materielle Wert, als viel mehr Erinnerungen oder Emotionen, welche man damit verbinden und bewahren möchte.

Beileid und Kondolenz / Anteilnahme

Jegliche Anteilnahme und Beileidsbekundungen helfen und trösten die nahen Angehörigen in dieser schmerzlichen Zeit. Trauerkarten oder Kondolenzschreiben sind eine gute Möglichkeit, dem Verstorbenen eine letzte Ehre zu erweisen. Je näher Sie ihm standen, desto persönlicher dürfen Ihre Worte ausfallen – auch ein handgeschriebener Brief ist möglich. Während der Trauerfeier nehmen wir Ihre schriftlichen Bekundungen entgegen, welche wir im Nachgang an die Angehörigen weiterreichen. Scheuen Sie sich nicht davor, das Falsche zu schreiben oder sich unglücklich auszudrücken. Es zählt die Geste, dass man an den Verstorbenen denkt. Angehörige sind meist sehr bewegt darüber, dass noch einmal an Ihre geliebte Person gedacht wird.

Einzelheiten einer Bestattung

Kleidung

Bei einer konventionellen Beerdigung ist es in Deutschland noch immer üblich, in größtenteils schwarzer Kleidung – oder zumindest in sehr dunklem Grau – auf der Beerdigung zu erscheinen. Meiden Sie Blau- oder Brauntöne, diese fallen unter den vielen Schwarzgekleideten stark auf. Bunte oder grelle Farben sind oftmals gar nicht erwünscht und werden von einigen Trauergästen als Affront bewertet. Die einzige Ausnahme besteht für Kinder.

Herren tragen am besten einen dunklen Anzug mit weißem Hemd, schwarzer Krawatte und schwarze Anzugschuhe. Besitzen Sie keinen Anzug, brauchen Sie sich nicht extra einen zu besorgen. Greifen Sie in diesem Fall zu einer dunklen Hose und einem schwarzen Sakko.

Frauen haben hier mehr Möglichkeiten. Richtig liegen Sie mit einem schwarzen Kostüm, dunklem Hosenanzug oder schwarzem Kleid. Beachten Sie jedoch, dass Ihre Knie bedeckt sind und Sie keinen zu tiefen Ausschnitt haben. Besitzen Sie keine Business-Garderobe, so liegen Sie mit einer schwarzen Hose zu einer schwarzen Strickjacke mit weißer Bluse richtig.

Berücksichtigen Sie jedoch die Wünsche des Verstorbenen bei der Trauerbekleidung. Immer mehr Menschen brechen mit alteingesessenen Traditionen und vermerken auf der Einladung auch andere Kleidervorschriften.

Terminabsprachen und Gespräche

Trauerfeier und Bestattung

Ein integraler Bestandteil der bewussten Auseinandersetzung mit dem Tod des Verstorbenen ist die Teilnahme an der Trauerfeier und der Beerdigung. Beide Handlungen machen den Hinterbliebenen bewusst, dass der Verstorbene von ihnen gegangen ist.

Gleichzeitig bieten die Trauerfeier sowie die Bestattung einen würdevollen Rahmen, bei dem man gemeinsam mit den Angehörigen und Freunden vom Verstorbenen angemessen Abschied nehmen kann.



Trauernden wird auf diese Weise die Möglichkeit gegeben so an schöne Momente mit dem Verstorbenen zurückzudenken, vergegenwärtigen sich aber auch so die Vergänglichkeit und den Tod. Beide Säulen gehören zum Prozess der Trauerbewältigung und den Hinterbliebenen fällt es damit leichter den Verlust des geliebten Menschen zu akzeptieren.

Traueranzeigen und Drucksachen

Traueranzeigen

Mit Hilfe einer Traueranzeige können Sie der Welt mitteilen, dass eine geliebte Person verstorben ist. In den meisten Fällen erfolgt die Veröffentlichung per Inserat in einer oder mehreren Zeitungen. Aber auch Online-Anzeigen werden immer beliebter.

Innerhalb einer Traueranzeige befinden sich zu Beginn der Name des Verstorbenen sowie dessen Geburts- und Sterbedatum. Darauf folgen einige persönliche Worte der Wertschätzung, ein Sinnspruch sowie eine Auflistung der nahen Angehörigen. Üblicherweise werden in einer Traueranzeige öffentliche Informationen zur Beerdigung, wie Datum und Ort der Trauerfeier, bekannt gegeben.

Trauerdrucksachen

Die Bekanntgabe vom Tod eines Angehörigen ist eine individuelle Aufgabe mit universellem Ziel. Menschen außerhalb des unmittelbaren Kreises, zu denen der Verstorbene eine besondere Beziehung pflegte, wie beispielsweise Freunde, Kollegen, Nachbarn, Institutionen und Vereine, können mit Trauerkarten gezielt angesprochen werden.

Benötigen Sie Hilfe bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige und bei der Auswahl von geeigneten Trauerdrucksachen, dann helfen Ihnen die erfahrenen Mitarbeiter von Bestattungen Bornkessel gern weiter!

Digitales Trauern

Das Internet bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten sich in verschiedenen Lebenslagen auszudrücken und mitzuteilen. Das gilt auch für die Trauer um eine geliebte Person, die man, losgelöst von Ort und Zeit, digital verarbeiten kann. Menschen tauschen hierbei Gedanken, Gefühle, Fotos und Videos oder entzünden symbolisch eine Kerze als Zeichen gegenseitiger Anteilnahme.

Auf unserer Webseite www.bestattung-erfurt.de unter der Rubrik „Traueranzeigen“ haben Sie dazu die Möglichkeit.



Trauerarbeit

Zeigen und Verarbeiten von Trauer

Jeder Betroffene hat seine eigene Art zu Trauern. Verschiedenste Gefühle können ausbrechen – von Hilflosigkeit, Angst und Wut über Schuldgefühle bis zu unbegründeter Heiterkeit. Wir möchten Sie dazu animieren, diese Emotionen zuzulassen und als das anzusehen, was sie sind: Ein ganz natürlicher Vorgang während des Trauerprozesses. Denn: Es gibt kein „falsches“ oder „richtiges“ Trauern!

Benötigen Sie Unterstützung bei der Trauerverarbeitung, vermitteln wir Ihnen gerne professionelle Trauerhilfe.

Gedenken

Die Erinnerung und das Gedenken an Verstorbene sind integraler Bestandteil der abendländischen Kultur. Ein Ausdruck des Gedenkens, bzw. ein Ritus ist die Trauerfeier, welche den Trauernden viel Raum für vielfältigste Erinnerungen bietet und somit eine Hilfe bei der Trauerarbeit und Bewältigung von Trauer ist. Den Trauer Gästen einer solchen Feierlichkeit wird die Möglichkeit geboten, den Verstorbenen neu kennenzulernen, zusätzlich besteht die Möglichkeit Bilder und Videos der Person zu zeigen und sie beispielsweise mit dessen Lieblingsmusik zu untermalen. Vielen Familien gibt ein solcher Rahmen einer Trauerfeier zur Erinnerung an den Verstorbenen zudem Rückhalt und Kraft.

Danksagung

Einige Wochen nach der Trauerfeier senden viele Angehörige eine persönliche Danksagung an alle Trauergäste oder lassen eine Danksagungsanzeige in der Zeitung publizieren. Das ist eine schöne Geste, um an die gelungenen Feierlichkeiten zu erinnern und den Verstorbenen noch einmal zu würdigen. Die existierenden Verbindungen noch einmal zu Wort zu bringen, stärkt in gewisser Art die Gemeinschaft der Trauernden. Gern hilft Ihnen Ihr persönlicher Begleiter des Bestattungsunternehmens Bornkessel beim Schreiben Ihres Danksagungstextes und der Gestaltung Ihrer Danksagungskarte.



Bildnachweise

Umschlag: © kesipun / shutterstock.com
Seite 5: © Kzenon / shutterstock.com
Seite 6/7: © Cleverpix / pixabay.com
Seite 10/11: © vovan / shutterstock.com
Seite 13: © Africa Studio / shutterstock.com

Seite 14: © anncapictures / pixabay.com
Seite 17: © Krematorium Südthüringen
Seite 18/19: © Erik_Karits / pixabay.com
Seite 21: © Myriams-Fotos / pixabay.com

Gestaltung & Druck

© 3punkt5 werbeagentur, www.3punkt5.com

Dienstleistungen im Überblick

Organisatorische Abwicklung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Vorfinanzierung von Beurkundungs- sowie Dokumentgebühren
- Organisation Trauerredner, musikalischer Rahmen
- Bereitstellung von Sarg, Urne und allem notwendigen Zubehör
- Erstellung bzw. Beauftragung von Trauerdrucksachen
- Beauftragung und Überwachung von Traueranzeigen in den Zeitungen
- Auslegung von Kondolenzlisten
- Terminkoordination mit allen involvierten Personen
- Trärgestellung zur Überführung und Beisetzung
- Organisation von Trauerfloristik, Blumenschmuck und Dekoration nach individuellen Wünschen

Schlusswort

Der Tod ist das Ende des Lebens, nicht aber das der Liebe so heißt es. Die Liebe ist das, was neben der Trauer bestehen bleibt. Für die Verarbeitung von Trauer ist es indes wichtig, dass man sich den erlittenen Verlust vergegenwärtigt und ihn akzeptiert. Verzichten Sie deshalb nicht darauf von Ihrem Verstorbenen in Würde Abschied zu nehmen.

Mit Feingefühl und Vertrauen begleiten wir Sie auf diesem Weg und setzen dabei Ihre ganz individuellen Vorstellungen um. Denn Ihre Wünsche und Bedürfnisse sind unser oberstes Gebot. Wir sind für Sie da!

Börnkesse BESTATTUNGEN®

FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1996

Nordhäuser Straße 105

0361 - 2 60 15 00

Stotternheim · Erf.-Landstr. 87

036204 - 6 01 53

Tag und Nacht

0172 - 36 451 02

www.bestattung-erfurt.de